

GÜNZTAL

SPIEGEL



Förderverein - Ihr Beitrag zählt!

Förderverein

Unser Einsatz und unsere Erfolge

Unsere weiteren Pläne



Liebe Leserinnen und Leser,

wie sehr die Natur unseren Schutz benötigt, kann jeder sehen, der in der Landschaft unterwegs ist: Die zunehmende Intensivierung der Landwirtschaft hat immer noch mehr Maisfelder zur Folge und auf den Wiesen sind außer Löwenzahn kaum noch andere Wiesenblumen zu finden. Wo man sich heute nicht aktiv um den Erhalt der Natur kümmert, ist es mit der Tier- und Pflanzenvielfalt nicht mehr weit her.

Ganz anders ist es in den Gebieten, wo sich die Stiftung KulturLandschaft Günztal seit Jahren um eine naturnahe Entwicklung der Landschaft sorgt. An vielen Stellen im Günztal können Sie sehen, wie positiv unsere Arbeit wirkt. Es ist heute wichtiger denn je, dass wir die Interessen der Natur vor Ort vertreten und uns um ganz konkrete Verbesserungen kümmern.

Jeder weiß, unsere Projekte und Erfolge müssen auch finanziert werden. Eine der wichtigsten Säulen unserer Projektfinanzierung ist dabei unser Förderverein. Diese Säule wollen wir in nächster Zeit noch deutlich verstärken, d.h. wir wollen neue Mitglieder und Unterstützer gewinnen.

Deshalb bitte ich Sie ganz persönlich, helfen auch Sie mit, neue Mitglieder für unseren Förderverein zu begeistern!

Michael Nett

Michael Nett

1. Vorstand der Stiftung KulturLandschaft Günztal



Förderverein - Ihr Beitrag zählt!

Der Förderverein der Stiftung KulturLandschaft Günztal e.V. ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Naturschutzarbeit im Günztal. Die aktuell 280 Mitglieder sorgen mit ihren Mitglieds- und Förderbeiträgen für eine bedeutende Finanzierungssäule der Projektarbeit. Der große Vorteil ist, dass jeder Cent in der Region Günztal bleibt. Und wir können die Wirkung der Mitgliedsbeiträge auch noch vervielfältigen: Indem wir unsere Eigenmittel für Projekte einsetzen, die von öffentlichen Geldgebern zusätzlich gefördert werden, können wir unsere Finanzmittel weiter erhöhen. Damit lässt sich noch mehr für die Natur erreichen.



Gemeinsam für die Natur mit unserem Förderverein

Unser Einsatz und unsere Erfolge

Wie wirkungsvoll unsere Naturschutz-Projekte sind, zeigt sich z.B. im Feuchtwiesengebiet nördlich von Markt Rettenbach, wo wir im Jahr 2006 mit dem Feuchtwiesenschutz begonnen haben. 2012 beobachteten wir dort erstmals wieder den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling. Die gefährdete Schmetterlingsart konnte sich durch unseren Biotopverbund von Ronsberg wieder bis auf



Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling

unsere Feuchtwiesen bei Markt Rettenbach ausbreiten. Im Rahmen unserer „Tümpelkampagne“ wurden über 70 Tümpel und Weiher neu angelegt. Eine Untersuchung zeigte, dass die Grasfrosch-Population durch die neuen Lebensräume um ein Drittel zugenommen hat. Und auch die stark gefährdete Gelbbauchunke ist an vielen Stellen heute wieder anzutreffen.



li.: Grasfrosch, u.: Gelbbauchunke

Die Stiftung hat bis heute 45 ha für die Natur erworben und als Biotopflächen gestaltet. Auf diesem „Stiftungsland“ ist der Naturschutz dauerhaft sichergestellt. So können wir einen einzigartigen Naturschatz nachhaltig schützen. Gleichzeitig wird damit aber auch eine vielfältige und attraktive, naturnahe Landschaft für die Naherholung bewahrt. „Man schützt nur, was man kennt.“ Deshalb legen wir viel Wert auf Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit. In rund 230 Führungen und Vorträgen informierten wir bisher ca. 6.900 Menschen über die Naturschätze im Günztal. Über 6.000 Kinder und Jugendliche erlebten Natur im „Grünen Klassenzimmer“, mit der „Biberkiste“ oder bei Umweltprojekttagen. An unserem neuesten Bildungsprojekt, der „Wasserschule Günztal“, nahmen allein im letzten Jahr 40 Schulklassen und Kindergarten- gruppen mit 1000 Kindern teil.



Unsere weiteren Pläne

Um unser Ziel – einen Biotopverbund von den Quellen bis zur Mündung der Günz – zu erreichen, haben wir noch viel vor. Zum Beispiel im Quellgebiet der Westlichen Günz, von Otto-beuren bis nach Untrasried, oder auch an der Mittleren Günz, zwischen Lauben und Babenhausen, sind noch große Lücken im Biotopnetz, die es zu schließen gilt. Ebenso gibt es aber auch in bereits bestehenden Feuchtwiesengebieten noch viel zu verbessern, damit auch „anspruchsvolle“ Tier- und Pflanzenarten dauerhaft überleben können. Und auch für die Bildungsarbeit haben wir uns hohe Ziele gesetzt: So soll jedes Kind, das im Günztal aufwächst, mindestens einmal an einem unserer Umweltbildungsprogramme teilnehmen.



AKTUELLES



Wir brauchen mehr Mitglieder und Förderer!

Um das Erreichte dauerhaft abzusichern und die vielen noch vor uns liegenden Aufgaben meistern zu können, muss unsere Initiative stärker werden. Wir wollen deshalb in

den nächsten Wochen und Monaten im Günztal verstärkt um Mitglieder und Förderer werben. Sie können uns dabei helfen! Machen Sie Werbung für den Naturschutz im Günztal und für die Stiftung KulturLandschaft Günztal. Helfen Sie mit, die Finanzierungssäule Förderverein noch stärker zu machen. Erweitern Sie z.B. Ihre Einzelmitgliedschaft zu einer Familienmitgliedschaft oder werben Sie im Kreis von Familie oder Freunden ein neues Mitglied.

Beitrittsformulare erhalten Sie bei allen Veranstaltungen, im Internet oder rufen Sie einfach im Projektbüro an.

Die Mitgliedsbeiträge sind natürlich steuerlich absetzbar.



Das bieten wir unseren Mitgliedern

Wir informieren Sie viermal jährlich mit dem „Günztal Spiegel“. Aktuellste Infos und Bilder finden Sie außerdem auf www.guenztal.de und auf www.facebook.com/Guenztalstiftung. Vom Frühjahr bis zum Herbst bieten wir Ihnen ein abwechslungsreiches Exkursionsprogramm. Dabei können Sie unter fachkundiger Führung die schönsten Naturgebiete im Günztal und gleichzeitig unsere Projektarbeit kennen lernen. Für spezielle Fragen zu Natur und Landschaft steht unser Projektbüro als Anlaufstelle offen. Nicht zuletzt können Sie natürlich auch auf vielfältige Weise selbst aktiv werden. Wir bieten interessante Themen und Projekte sowie ein engagiertes Team Gleichgesinnter.



KONTAKT

Stiftung KulturLandschaft Günztal

Projektbüro: Peter Guggenberger-Waibel
Bahnhofstr. 34 · 87724 Ottobeuren
Tel.: 0 83 32 - 79 05 38 · Fax: 79 05 39
info@stiftung-kulturlandschaft-guenztal.de
www.guenztal.de
www.facebook.com/guenztalstiftung

Stiftung und Förderverein: Michael Nett
Bergstr. 45 · 87724 Ottobeuren
Tel.: 0 83 32 - 92 57 97 · Fax: 92 57 98
vorstand@stiftung-kulturlandschaft-guenztal.de

Spendenkonto:
HypoVereinsbank Memmingen
BLZ: 731 200 75, Konto-Nr.: 2 66 77 11

TERMINE

Umweltbildung
Bayern

Mühlentag Liebenthann

Pfingstmontag 20.05.2013

Treffpunkt: Liebenthann Mühle,
10.00 - 16.00 Uhr

Mitmachaktionen rund ums Thema Wasser und zum Umgang mit der Sense. Naturkundliche Wanderungen mit Dr. Christoph Greifenhagen:

10.30 Uhr: Blumen-Vielfalt im Günztal
und

14.00 Uhr: Teufelsküche – die Eiszeiten
lassen grüßen

Hundsmoor – eine Insel der Artenvielfalt

Sonntag 09.06.2013

Naturkundliche Wanderung mit Peter Guggenberger-Waibel.

Treffpunkt: Hawangen, Parkplatz am ehemaligen Bahnhof, 14.00 Uhr

Löffelkraut und Co.

Sonntag 21.07.2013

Naturkundliche Wanderung mit Diplom Biologe Peter Harsch.

Treffpunkt: Ollarzried, Parkplatz Dorfanger 14.00 Uhr

Faszination Fledermaus

Freitag, 11.08.2013

Abendwanderung mit Förster Boris Mittermeier; bitte Taschenlampe mitbringen.

Treffpunkt: Ottobeuren, Parkplatz am Bannwald, 20.00 Uhr



Redaktion: Peter Guggenberger-Waibel
Druck: Memminger MedienCentrum, Memmingen
Der Günztal Spiegel wird ermöglicht durch Spenden von:
Design und Gestaltung: Lyn Taylor, Bad Hindelang
Titelfoto: Manfred Gürtler
Fotos: Harald Farkaschovsky, Peter Guggenberger-Waibel, Michael Marzari
Reproduktion: Azubis Huhtamaki Ronsberg
Versand: Ehrmann AG, Oberschönegg



EUROPEAN SOCIAL FUND
ERDF/ERDF

Bayrischer Naturschutzfonds
Stiftung des Öffentlichen Rechts



ANTON & PETRA EHRMANN • STIFTUNG

Der Günztal-Spiegel wird von der Stiftung KulturLandschaft Günztal im Rahmen der Gebietsbetreuung Günztal erstellt. Die Gebietsbetreuung wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF), des Bayerischen Naturschutzfonds, der Glücksspirale sowie von der ANTON & PETRA EHRMANN STIFTUNG.